

# DER WILHELMSRUHER

Journal für Wilhelmsruh und Rosenthal des Vereins Leben in Wilhelmsruh e.V., Bibliothek

Ausgabe Winter 2011

www.der-wilhelmsruher.de

Seite 1

## Editorial

*Auf diesen Moment haben Sie gewartet! Sie stopfen gerade die dritte Mediamarkttüte mit Geschenkpapier voll und pressen den Satz, den Sie schon seit Jahren immer zu dieser Zeit in vollem Ernst in die traute Familienrunde rufen, befreiend hinaus: »Im nächsten Jahr schenken wir uns nicht mehr so viel? Das ist ja Wahnsinn!«*

*Und alle in der Runde nicken: »Es wird von Jahr zu Jahr schlimmer!« Dieser Augenblick müsste sich einbrennen und das ganze Jahr in große Lettern über der Küchentür stehen: »Im nächsten Jahr wird alles anders.« Doch Sie haben gar keine Zeit, den Plan zu verfolgen. »Schatz, ich glaube in der Playstationverpackung war noch der Kassenzettel drin.« Schon rennen Sie zur Papiertonne, die überquillt.*

*Welche der Dutzend Tüten war bloß unsere? Wenige Augenblicke später sitzen Sie im Wohnzimmer und schütten Tüte für Tüte aus. Zum Glück! Nicht nur weil sie einen Gutschein für ein Wellnesswochenende vom Nachbarn finden. Nein, jemand hat Ihnen wirklich noch ein Buch geschenkt! Das war so klein und unscheinbar. Und ist nur für Sie! Während die anderen noch die Batterien und die Adapterstecker suchen, sind Sie schon ganz woanders. Erst bei Seite 17 schauen Sie kurz auf und starren auf die leeren Tüten, auf denen steht:*

*»WEIHNACHTEN WIRD UNTERM BAUM ENTSCHIEDEN!« Ja, das stimmt. Frohe Weihnachten!*

*Patrick Meinhardt  
Vereinsvorsitzender*



Blendende weiße Pracht und die Luft wie Eiskrem: Winter in der Schönholzer Heide  
Foto: Ingrid Groß

## Winterzeit

### Einen Gang zurückschalten...

Nun kommt sie wieder, die kältere und ruhigere Jahreszeit. Die ersten Eiskrusten haben sich bereits auf dem Ententeich gebildet. Mutter Natur schaltet einen Gang runter und lässt alles in einer großen Ruhe an uns vorüberlaufen. Das sollten wir nun auch tun. Nicht mehr so hektisch Auto fahren, nicht mehr so schnell rennen, auch wenn es einmal eilig zu sein scheint.

Nicht mehr einen Wochenplan mit acht Tagen aufstellen – die Woche hat nur sieben! Lieber einmal schauen, was die Nachbarn machen: Benötigt dort noch jemand Hilfe um seinen Garten oder seine Wohnung winterfit zu bekommen? Ist vielleicht noch Laub zu fegen, und die älteren Herrschaften dort können das nicht mehr so gut?

Habe ich bereits die ersten Einkäufe für die Weihnachtszeit getätigt? Wen sollte ich bereits jetzt fragen, ob er zu Besuch kommen

mag, oder wo möchte ich gerne an den Feiertagen sein. Ein Anruf bringt oft schon den Stein ins Rollen. Oder möchte ich lieber doch gerne nochmals in die Bibliothek gehen und mich dort mit Material über Neujahr eindecken. Wenn Sie das machen wollen, bringen Sie doch einmal jemanden mit, der noch nicht bei uns war.

Wie auch immer, wir vom Verein »Leben in Wilhelmsruh« wünschen Ihnen an dieser Stelle ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutschins Jahr 2012.

*Arndt Meier*

LEBEN IN WILHELMSRUH E.V.  
BIBLIOTHEK

#### Öffnungszeiten

Mo, Di, Do 14 bis 19 Uhr  
Mi, Fr 10 bis 13 Uhr

## Projekt »Stricklieselfreunde« trifft Marktücke

Wilhelmsruher Strick- und Häkel-Club trifft sich demnächst das dritte Mal

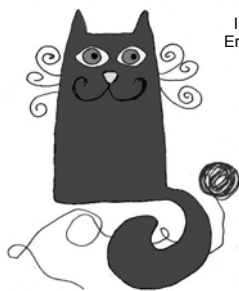


Illustration:  
Eric Dieterle

**Am 5. Oktober fand das erste Treffen des neu ins Leben gerufenen »Stricklieselclubs« statt. Elf Wilhelmsruherinnen waren dem Aufruf gefolgt: Der Beweis, dass der vermutet Bedarf tatsächlich da ist. Ein Bericht der Initiatorin Mandy Andersson:**

Ich war ja so aufgeregt auf das erste Treffen unseres neuen Handarbeitszirkels. Wie viele werden kommen? Wird überhaupt jemand kommen? Und was wird es für Erwartungen geben?

Und dann waren meine Bedenken völlig unbegründet. Besser noch: Sie wurden übertroffen. Wir waren tatsächlich elf Frauen bunten Alters, und alle waren genauso aufgeregt wie ich. Und bei selbst gebackenen Kuchen (versprochen ist versprochen!), Kaffee und Tee wurde sich geklönt, was das Zeug hält. Es war eine unheimlich schöne und erwartungsfrohe Stimmung, ohne dass irgendjemand wirkliche Erwartungen hatte. Denn das ist allen Strickliesel-

freunden wichtig: wir wollen uns aus Spaß und Freude an der Sache treffen. Endlich sind Gleichgesinnte gefunden!

Ganz besonders steht in unserer Runde die Gemütlichkeit im Vordergrund. Dann werden neueste Kreationen herumgezeigt und die neuesten Fachzeitschriften begutachtet. Irgendjemand hat immer zu berichten, wo sich wieder ein neuer oder ganz besonderer Wollladen befindet. Und wir helfen uns gegenseitig bei unseren Projekten. Wenn einer nicht weiter weiß, so hilft ihm jemand aus der Gruppe sogleich. Und so haben wir nun schon das dritte Treffen im Dezember vor uns.

Da wollen wir ganz im Sinne der Vorweihnachtszeit nach selbst gefertigten Geschenken Ausschau halten und uns gegenseitig inspirieren. Ich freu mich schon. (Siehe Termine auf S. 6). Sofern Sie auch mal vorbeischnuppern möchten, liebe Wilhelmsruherin und lieber Wilhelmsruher, so kommen Sie einfach vorbei. Um 17.00 Uhr geht es wieder los.

So verbleibe ich für dieses Jahr mit den herzlichsten Grüßen. Und natürlich wünsche Ich Ihnen allen eine wunderbare Weihnachtszeit. Kommen Sie gut in das neue Jahr hinein.

*Mandy Andersson*



Beste Stimmung und viele Ideen: Das Wilhelmsruher »Stricklieseltreffen« will inspirieren und Gemeinschaft schaffen und sucht weitere Mitstreiter! Foto: privat

**Bürodienste**

in

**Pankow**

**B**

**I**

**P GmbH**

Lessingstraße 79

(Haus 85)

13158 Berlin

Tel.: 030/91772520

Fax.: 030/91772517

Internet:

[www.buerodienste-in-pankow.de](http://www.buerodienste-in-pankow.de)

## Ihr Kopiergeschäft & Dokumentencenter in Wilhelmsruh & Rosenthal

Wir bieten Ihnen:

- ... S/W Kopien/ -drucke bis DIN A0 & länger
- ... Farbkopien/ -drucke bis DIN A0 & länger
- ... Laminierarbeiten bis A0 & länger
- ... Bindearbeiten Plastik-, Drahtverbindungen
- ... Bilder von Digitalkameras, CD und DVD bis DIN A0 & länger
- ... Farb- und S/W Scan bis A0 & länger inklusive Archivierung
- ... Faxdienst

## Neu im Bestsellerregal

### »Ein deutscher Wandersommer«, Reiseerzählung von **Andreas Kieling**

Andreas Kieling bereiste die ganze Welt und kam exotischen Tieren so nahe wie sonst niemand. Die überraschendste Entdeckungstour aber wurde für ihn seine Deutschlandwanderung; mit seiner treuen Hündin Cleo entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze. Vom Dreiländereck bis an die Ostsee, 1400 Kilometer: acht Bundesländer in sieben Wochen. Er fand die Wildnis mitten in Deutschland und entdeckte unsere Heimat ganz neu: Flussperlmuscheln in der bayrischen Regnitz, oder Mufflons im Thüringer Wald, Luchse im Harz...

### »Eisige Nähe«, ein Krimi von **Andreas Franz**

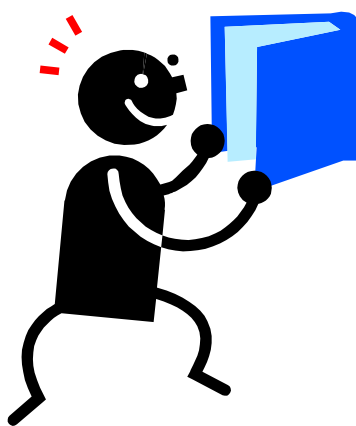
In seinem neuesten Kiel-Krimi wird verschworen, was das Zeug hält. Es gibt Filz und High Society, organisierte Kriminalität, das BKA, Menschenhandel, den Verfassungsschutz und dazwischen Verbindungen dick wie Drahtseile – und natürlich einen Fall, der sich für die ehrlichen Ermittler Sören Henning und Freundin Lisa Santos als wahrer Drahtseilakt herausstellt...

### »Denksport Physik«, Sachbuch von **Lewis C. Epstein**

Die meisten Menschen benutzen einen Kühlschrank oder besteigen ein Flugzeug, ohne zu wissen, wie das alles funktioniert. Sie haben keine Ahnung von Physik. Das muss nicht so sein, meint Professor Epstein, und hat mit einem ganz besonderen Physikbuch Abhilfe geschaffen: Alltagsphysik als Denksport-Aufgabe nach dem Multiple-Choice-Prinzip:

Zahlreiche witzige Illustrationen sorgen dafür, dass beim Frage- und Antwortspiel auch keine Missverständnisse aufkommen. In der Schule hört man in der Regel zuerst die Antworten und bekommt in der Prüfung die Fragen vorgelegt. Lewis C. Epstein geht anders

vor. Er stellt zuerst die Frage, und er schlägt gleich mehrere Antworten vor. Man kann erst mal selbst nachdenken und dann nachsehen, ob man richtig liegt. In die Antworten packt Epstein die Grundideen der Physik – und dies praktisch ohne Formeln. So bekommt man spielerisch eine Lösung für physikalischen Fragen von der Funktion einer Glühbirne oder Toilettenspülung bis zur Relativitätstheorie. Ursprünglich für Schüler gedacht – inzwischen ein populärer Physik-Klassiker für Laien und Fachleute.



### »Der kleine Dache Kokosnuss bei den Indianern«, Kinderbuch von **Ingo Siegner**

Drache Oskar soll für seinen Vater Büffelfleisch besorgen und bittet den Drachen Kokosnuss und das Stachelschwein Matilda, ihn in den Wilden Westen zu begleiten. In der Prarie stoßen die drei tatsächlich auf eine riesige Büffelherde. Als die riesigen Tiere plötzlich losrennen und alles zertrampeln, was unter ihre Hufe gerät, rettet die kleine Indianerin »Wilde Hummel« die drei »Greenhorns«. Aber da taucht schon die nächste Gefahr auf...

(6-8 Jahre)

### »Warrior Cats-Staffel 2/03. Die neue Prophezeiung. Morgenröte« von **Erin Hunter**

Die Zweibeiner zerstören den Wald: Das Lager des DonnerClans ist dem Erdboden gleichgemacht worden, das Baumgeviert, der rituelle Versammlungsort der vier Clans, gefällt. Alle Katzen hungern

erbärmlich. Es scheint unvermeidlich: Die Katzen müssen den Wald verlassen, wenn sie nicht sterben wollen! Doch wo sollen sie in Zukunft leben? Und wie kann unter solchen Bedingungen Frieden herrschen zwischen den vier Clans? Ausgerechnet jetzt hüllt der SternenClan sich in Schweigen. Als die Katzen endlich aufbrechen, weiß keine, wohin ihre Reise sie führen wird ...

### »Titos Brille«, Familiengeschichte von **Adriana Altaras**

Die jüdische Schauspielerin Adriana Altaras führt ein chaotisches und unorthodoxes Leben in Berlin. Als ihre Eltern sterben, erbt sie eine Wohnung, die seit Jahrzehnten nicht mehr ausgemistet wurde. Fassungslos kämpft sie sich durch kuriose Hinterlassenschaften, bewegende Briefe und uralte Fotos. Dabei kommen turbulente Familiengeschichte ans Tageslicht. In eindringlichen Episoden erzählt sie von ungleichen Schwestern, von einem Vater, der immer ein Held sein wollte, einer Mutter voller Energie und Einsamkeit. Eine außergewöhnliche Familiengeschichte, die ihre Spuren quer durch Europa und das bewegte 20. Jahrhundert zieht – um wieder in der Gegenwart anzukommen und eine ebenso kluge wie hellsichtige Zeitdiagnose zu liefern.

Mit furiosen Witz und großer Wärme verwebt Adriana Altaras Gegenwart und Vergangenheit. Unwiderstehlich witzig, anrührend und unvergesslich.

Info: Für 14 Tage Ausleihe berechnen wir nur 1 Euro. Schüler sind von dieser Gebühr befreit.

Wer der Bibliothek einen aktuellen Bestseller spendet, darf 2 Jahre lang kostenlos aus dem Bestsellerregal entleihen.

Wir gehen jeden Monat für Euch einkaufen und folgen dabei gern Euren Wünschen. Bestsellerliste liegt am Tresen aus!

## »Die Gesellschaft wäre ärmer ohne Kirche«

Dagmar Althausen ist seit 2008 Pfarrerin in Wilhelmsruh und Rosenthal

**Dagmar Althausen ist am Alex aufgewachsen und wusste schon sehr früh, was sie werden wollte: Pastorin! Dieses Ziel hat sie auch geradlinig verfolgt: Abitur in Potsdam-Hermannswerder (damals innerkirchliche Schule ohne staatlich anerkannten Abschluss), Theologiestudium in Halle, 1987 Ordination und Pfarrstellen in Gransee, Cottbus, Weißwasser. Zuletzt war sie sechs Jahre als leitende Pfarrerin der Evangelischen Frauenhilfe in Düsseldorf tätig. Jetzt ist die 52jährige Pfarrerin in Wilhelmsruh. Susannah Krügener hat mit ihr gesprochen.**



Pfarrerin Dagmar Althausen bei der Predigtvorbereitung

Foto: S. Krügener

**FRAU PFR. ALTHAUSEN, WIE KAMEN SIE NACH WILHELMSRUH?**

Meine Eltern haben 10 Jahre hier gewohnt, und sie waren auch aktiv in der Gemeinde. Daher waren mir Ort und Gemeinde schon vertraut, als ich hörte, hier ist eine Stelle frei... Wilhelmsruh hat auch eine attraktive Lage: es ist ein bisschen wie eine Kleinstadt und trotzdem ist man in Berlin und nahe am Zentrum. Das empfinde ich als geradezu ideal.

**WARUM WURDEN SIE PFARRERIN?**

Meine Eltern waren Theologen, so war es nicht abwegig, über diesen Beruf nachzudenken... Tatsächlich habe ich mich schon sehr früh dafür entschieden; in der 7. Klasse wusste ich bereits, dass ich Pfarrerin werden möchte. Ohne fromm auftragen zu wollen: Ich empfinde es auch als eine Art Berufung.

**WAS LIEBEN SIE AN IHREM BERUF?**

Es ist ja ein ganz toller Beruf – so vielseitig: Ich habe mit Menschen aller Altersklassen und Schichten zu tun, in ganz unterschiedlichen Weisen und auf unterschiedlichsten Ebenen. Da eine Gemein-

schaft herzustellen und zu leiten ist eine schöne Aufgabe.

Es ist mir außerdem ein Herzensanliegen, die »Frohe Botschaft« zu verkünden: Die hat nämlich nichts an Aktualität verloren. Wir als Kirche haben Hoffnung, Sinn, Trost und Werte anzubieten, und das möchte ich gerne weitergeben. Die Gesellschaft wäre ärmer, wenn es Kirche nicht gäbe. In Grenzsituationen besinnen sich Menschen darauf und sind dann oft sehr froh, dass es uns gibt. Und das ist auch eine spannende Herausforderung, wie man das hinkriegen kann: für die heutige Zeit zu konzipieren und dabei gute Traditionen zu bewahren.

**NENNEN SIE EIN BEISPIEL...**

Nun, ich habe das Modell des Konfirmandenunterrichtes geändert: das herkömmliche wöchentliche Treffen gibt es nur noch in der ersten Phase. Danach folgen Projekte und Praktika in Zusammenarbeit mit jugendlichen Teamern, die frischen Wind mit einbringen.

Dann gibt es viele junge Familien hier. Die sind voll eingebunden in Beruf und Familie und haben

wenig Zeit. Hier bin ich sehr auf der Suche, sie zu beteiligen, einen Weg zu finden, sie »anzudocken«, dass sie in der Gemeinde Heimat finden können.

**WIE GEWINNEN SIE ABSTAND VON DER ARBEIT?**

Meine Gemeindeglieder sehe ich nicht nur als Arbeit, und ich lebe ja auch hier. Aber zu tun gibt es immer was, daher muss man schon aufpassen. So halte ich montags eisern meinen freien Tag. Da hat mir auch geholfen, manchmal einfach wegzufahren und z.B. meine Tochter in Cottbus zu besuchen.

**WAS SIND IHRE NÄCHSTEN ZIELE?**

Hier gibt es soviel Möglichkeiten, zusammenzuarbeiten: Mehrgenerationenhaus, Bibliothek, Hort, Tollerhaus... Ich arbeite gerne im Team. Da möchte ich mein Netzwerk weiter vergrößern. Eine kleine Vision könnte demnächst Wirklichkeit werden: Es gab da Gespräche mit dem MGH, vielleicht gibt es ein gemeinsames Straßenfest im Sommer...

**VIELEN DANK FÜR DAS GESPRÄCH!**

## Für viele das erste Weihnachtsgeschenk ihres Lebens!

Hertzstr. 14 war Sammelstelle für die jährlich weltweit größte Geschenkaktion



Helfen macht Spaß! Auch der Klax-Kindergarten »Igelneest« hat sich an der Aktion beteiligt: Eine stolze Delegation übergab im TEEGARD einen Bollerwagen voller »Geschenke der Hoffnung« zur Weiterleitung an Kinder in Moldawien. Foto: S.Krügener

»Mit Weihnachten im Schuhkarton gibt es eine einfache und praktische Möglichkeit, Hilfe zu leisten, die wirklich ankommt. Ein einfacher Karton kann diesen Kindern unermessliche Freude bereiten und ist zugleich ein Zeichen der Hoffnung!« So lobte jüngst Bundesministerin Ursula von der Leyen die halbe Million Päckchenpacker und tausende ehrenamtlicher Helfer, die Jahr um Jahr »Weihnachten im Schuhkarton« unterstützen.

### Ein globales Projekt

Seit 1990 zum ersten Mal rund 3.000 Geschenk-Päckchen an rumänische Waisenkinder überreicht wurden, ist »Weihnachten im Schuhkarton« zu einem globalen Projekt herangewachsen: Allein im vergangenen Jahr wurden über acht Millionen Pakete in 115 Ländern verteilt! Die Schuhkartons werden weltweit in Waisenhäusern und Elendsvierteln ohne jede Bedingung, aber mit unvergesslicher Wirkung, verteilt: Für viele Kinder ist es tatsächlich das erste

Weihnachtsgeschenk ihres Lebens. Auch die Geschäftsfrau Andrea Jazosch unterstützt tatkräftig diese Aktion – seit vor vier Jahren eine Dame von der Großsammelstelle in Pankow zu ihr kam und fragte, ob hier im den Laden nicht eine Basis-Sammelstelle für Wilhelmsruh sein könnte: »Selbstverständlich habe ich ja gesagt, es ist schließlich eine gute Sache!«

### Sammelstelle Wilhelmsruh

Etwa 70 Päckchen kommen seitdem jährlich hier zusammen, so auch dieses Jahr. »Erfreulich, aber es könnte auch noch ein bisschen mehr sein«, wünscht sich die Inhaberin von Schreibwaren- und Tee-laden und erklärt:

»Viele kennen diese Aktion eben noch nicht. Das Hauptproblem aber ist wohl, dass die Päckchen aus logistischen Gründen bis Mitte November abzugeben sind – da sind nur wenige schon auf Weihnachten eingestellt...«

Dabei ist Mitmachen so einfach: Ein handelsüblicher Schuhkarton wird mit Geschenkpapier beklebt (Karton und Deckel separat!), mit

Buntstiften und Anspitzer, Solar-Taschenrechner, kleinem Kuscheltier, Hygieneartikeln etc. gefüllt und dann mit einem Gummiband verschlossen.

Auf jeden Fall sollte man den Info-Flyer gut durchlesen und die Empfehlungen dort beachten, sagt Andrea Jazosch:

Viele Länder haben extrem strenge Einfuhrbestimmungen, und wenn beispielsweise in einem Päckchen Gummibärchen gefunden werden (Schweinegelatine!!) gibt es böse Verzögerungen.

### Flyer gut durchlesen

Daher wird grundsätzlich jedes einzelne Päckchen auf den Großsammelstellen von geschulten Helfern geöffnet und überprüft, eine ebenso zeitaufwendige wie unverzichtbare Maßnahme.

Auch Geldspenden sind übrigens willkommen: 6 € kostet der Versand eines Schuhkartons; 30 € finanzieren 200 Maut-Kilometer. Spendenquittungen können im Laden ausgestellt werden.

Andrea Jazosch berät gerne und macht auch selber mit: Mit ihren Mitarbeiterinnen packt sie dann Päckchen für die Kategorie 'Boys: 10-14 Jahre'. »Die kriegen nämlich wenig. Die meisten Päckchen werden eher für die ganz Kleinen abgegeben.«

Im Laden 'TeeGård' kann man seine Gabe dann abgeben und sich anschließend selbst beschenken: mit einem schönen Weihnachts-Tee. Natürlich auch im nächsten Jahr wieder!

*Susannah Krügener*

Info: »Geschenke der Hoffnung e.V.« ist Mitglied im Diakonischen Werk (EKD) und trägt das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) sowie das Prüfsiegel der Deutschen Evangelischen Allianz; mehr unter: [www.geschenke-der-hoffnung.org](http://www.geschenke-der-hoffnung.org)

## Fotorätsel: Wer kennt sich aus ?



Wo ist das?

Für alle, die es nicht spontan wissen:  
Ganze Zeitung gut durchlesen:  
Die Lösung steht irgendwo, versteckt zwischen der ersten und der letzten Seite.

(Foto: Beate Köhler)



Die Oma zur Enkelin: »Du darfst dir zu Weihnachten von mir ein schönes Buch wünschen!« »Fein, dann wünsche ich mir dein Sparbuch.«



Ein Ehepaar im gesegneten Alter - der Mann ist 104, die Frau 103 Jahre alt - kommen in den Himmel und sind begeistert. Nur Luxus überall, alle Wasserhähne sind vergoldet, fantastisches Essen usw. Doch der Mann wird ganz ärgerlich und raunzt seiner Frau zu: »Du mit deinen dämlichen Knoblauchpillen. Das hätten wir alles schon 40 Jahre früher haben können.«

## Mitmachen

»LAIB UND SEELE« sucht dringend engagierte Mitstreiter für Transport- und Verladearbeiten. Ansprechpartner: Herr Wagner, 030/41938947

QUARTIERELTERN GESUCHT für das 34. Europäische Jugendtreffen von Taizé

Einen Jugendlichen bei sich für 5 Tage aufnehmen? Dazu braucht es nur 2m<sup>2</sup> und ein einfaches Frühstück. Die Jugendlichen bringen Schlafsack und Isomatte mit und sind tagsüber außer Haus.



Unter [www.taize-berlin.de](http://www.taize-berlin.de) weitere Infos sowie Quartierzettel. Letztere bitte senden an: [rosenthal-wilhelmsruh@gmx.de](mailto:rosenthal-wilhelmsruh@gmx.de)

**Sie wissen von interessanten und empfehlenswerten Terminen in und rund um Wilhelmsruh?**

**Sie möchten ein tolles Buch weiterempfehlen?**

**Sie haben schöne Fotos von Wilhelmsruh?**

**Informieren Sie bitte:**

[redaktion@der-wilhelmsruher.de](mailto:redaktion@der-wilhelmsruher.de)

## Termine in und um Wilhelmsruh

»STRICKLIESELFREUNDE«  
7. Dezember 2011/17 Uhr  
in der Bibliothek:

Häkeln, Stricken, Tee, Kuchen, Quatschen und mehr..

»WEIHNACHTSFEIER MIT FEUERZANGENBOWLE«  
22. Dezember 2011/ ab 19 Uhr  
in der Bibliothek:  
Öffentliche Weihnachtsfeier des Vereins »Leben in Wilhelmsruh«  
Für Getränke ist gesorgt.  
Es wäre aber toll, wenn jeder etwas Leckeres zu Essen mitbringen könnte.



### Regelmäßige Termine:

»KREUZBUND«  
dienstags 18 Uhr / Hauptstr. 153  
donnerstags 18 Uhr / Goethestr. 3  
Selbsthilfegruppe für Alkoholabhängige und deren Angehörige

»LAIB UND SEELE«  
donnerstags 12 Uhr / Tollerhaus  
Ausgabe von Lebensmitteln an Bedürftige



### Gottesdienste am Heiligen Abend: Kirche Wilhelmsruh:

»Krabbelvesper« für Kleinkinder  
14:30 Uhr

Gottesdienst mit Krippenspiel  
16.00 Uhr

Christvesper mit Chor  
17:30 Uhr

Mitternachtsvesper  
23:00 Uhr

### Gottesdienste am Heiligen Abend: Kirche Rosenthal:

Gottesdienst mit Krippenspiel  
15.30 Uhr

Gottesdienst mit Posaunenchor  
17.30 Uhr

#### IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein  
"Leben in Wilhelmsruh e.V.", Hertzstr. 61,  
13158 Berlin;  
Vorsitzender Patrick Meinhardt,  
[info@leben-in-wilhelmsruh.de](mailto:info@leben-in-wilhelmsruh.de)

Redaktion: Susannah Krügener,  
[redaktion@der-wilhelmsruher.de](mailto:redaktion@der-wilhelmsruher.de)  
Redaktionsschluss Frühlingausgabe:  
26. Februar 2012

Anzeigenservice: Henrik Köhler,  
[anzeigen@der-wilhelmsruher.de](mailto:anzeigen@der-wilhelmsruher.de)  
Anzeigenannahmeschluss Frühlingausgabe:  
24. Februar 2012

Druck: BIP GmbH,  
[www.buerodienste-in-pankow.de](http://www.buerodienste-in-pankow.de)

## MÄUSEKINDER IM SCHNEE - EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE

Hinter einem Holzstoß, neben einem recht hübschen, alten Haus, wohnte eine Mäusefamilie mit ihren zwei Kindern. Die hießen Tim und Tom und waren so richtige Lausbuben: neugierige Mäusekinder, immer zu neuen Streichen aufgelegt. Die Mäuseeltern hatten ihre Kinder sehr lieb, so wie die meisten Eltern ihre Kinder liebhaben, und sie waren sehr stolz auf die beiden.

Es war mittlerweile schon einiges an Schnee gefallen und das Schneetreiben wurde immer dichter.

»Mann, ist das aber ein Schneegestöber! Man sieht ja vor lauter Schnee die Häuser auf der anderen Straßenseite nicht mehr!« rief der Mäusevater. »Ich möchte, daß ihr heute zu Hause bleibt, weil wenn das so weiter schneit, verlauft ihr euch noch da draußen.« Tim und Tom machten lange Gesichter, sie wollten doch noch Weihnachts-

geschenke für die Eltern einkaufen. Ja, sie wollten für die Eltern eine schöne Teekanne besorgen, wie sollten sie das machen, wenn der Vater sie nicht raus ließ?

Die Mäusemutter strich den beiden liebevoll über die Köpfe und meinte: »Es wird sicher bald aufhören zu schneien und dann könnt ihr rausgehen und spielen, aber geht nicht zu weit vom Haus weg!« Die beiden nickten artig und trollten sich zum Spielen in ihr Zimmer.

Aber es wollte nicht aufhören zu schneien, die Flocken fielen immer dichter, und der Schnee lag mittlerweile schon ziemlich hoch. Die beiden Mäusekinder fassten einen Plan: Sie würden sich jetzt an den Eltern vorbeischieben und sehen, dass sie sich unbemerkt aus dem Haus stehlen könnten. Es war ja schon höchste Zeit, ein Geschenk zu kaufen; Vater und Mutter sollten ja auch eine Weihnachtsfreude haben.

Gesagt, getan. Tim und Tom setzten ihre Mützen auf und stahlen sich aus dem Haus. War das ein Schneegestöber! Man sah die Hand vor den Augen kaum. Die beiden machten sich auf den Weg, doch schon nach einigen Metern fiel ihnen das Laufen im tiefen Schnee schwer und, oh Schreck!, sie hatten sich verirrt. Ängstlich duckten sie sich in eine Mauernische und kuschelten sich aneinander, es war auch bitterkalt geworden. »Wir warten, bis es aufhört, zu schneien, dann finden wir den Weg bestimmt wieder«, meinte Tom. Sein Bruder nickte und zitterte am ganzen Leib, so kalt war ihm inzwischen.

In der Zwischenzeit war den Eltern aufgefallen, dass die Kinder nicht mehr da waren, und sie machten sich grosse Sorgen, da es schon dunkel wurde. Die Mutter weinte, und der Vater tröstete sie und versuchte, ihr Mut zu zusprechen, obwohl der ihn auch schon langsam verließ.

Auf einmal klopfte es an der Tür. Der Mäusevater öffnete und bekam einen Riesenschreck! Draussen stand der böse schwarze Kater aus dem Nachbarhaus!

Er brachte, ihr werdet es nicht glauben, die beiden Mäusekinder nach Hause!

»Die beiden habe ich soeben am Strassenrand an einem Haustor aufgelesen, sie sind schon ganz erfroren, ich dachte mir, ihr werdet sie sicher vermissen«, sagte er. War das eine Freude! Der Mäusevater konnte es genausowenig wie die Mutter fassen, dass ausgerechnet dieser böse Kater ihre beiden Kinder nach Hause brachte und ihnen kein Leid antat.

Natürlich war der Kater, er hiess Felix, herzlich eingeladen, das Weihnachtsfest mit der Mäusefamilie zu verbringen, und er war von dieser Zeit an ein guter Freund der Familie. Er hatte übrigens auch eine wunderschöne Teekanne besorgt, aber das ist eine andere Geschichte.

Verf. unbekannt



Diplom-Kaufmann  
**CHRISTIAN KLINGBEIL**  
 vereidigter Buchprüfer · Steuerberater

Steuerliche  
Beratung z. Bsp.  
 Jahresabschlüsse  
 Steuererklärungen  
 Finanzbuchführung  
 Anlagenbuchhaltung  
 Betriebsabrechnung

Betriebswirtschaftliche  
Beratung z. Bsp.  
 Unternehmensplanung  
 Mithilfe beim Aufbau eines  
 Rechnungswesens  
 Existenzgründungsberatung  
 e-mail: info@stb-klingbeil.de

Garibaldstraße 21-13158 Berlin · Fon 491 92 01-Fax-491 92 11

## Blumenparadies

Blumen & Präsente

*Holen Sie sich aus  
 Ihrem Blumen-  
 Fachgeschäft den  
 Winter nach Hause!*

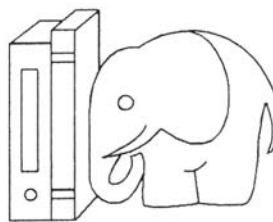


Inh.: Nicoela Franke  
 Hauptstraße 26 • 13158 Berlin  
 www.Blumenparadies-Berlin.de  
 Blumen.paradies@t-online.de  
 Tel. (030) 917 43 002

...und hier könnte Ihre  
 Anzeige stehen...

LEBEN IN WILHELMSRUH E.V.

anzeigen@der-wilhelmsruher.de



## Buchhandlung Buchstütze

Buchhandlung · Antiquariat

- die spannendsten Krimis
- die schönsten Kinderbücher
- die interessantesten Sachbücher
- Überspielungen von VHS auf DVD
- Verpackung als Geschenk und Versand
- Kopier und Faxservice

Buchhandlung Buchstütze · Hauptstraße 42 • 13158 Berlin  
 Telefon (030) 916 11 783 · Fax (030) 916 11 785 · www.buchstuetze24.de

*floristería*  
 kreative Floristik für jeden Anlass Ramona Semt  
*Schönes*  
 für drinnen und draußen  
 Hauptstr. 21 · 13158 Berlin · Tel. 030/916 38 70

# 10% Gratis!

Wie jedes Jahr wünschen wir auch dieses Jahr all unseren Kunden ein schönes Fest der Liebe sowie einen guten Rutsch bei einer Tasse Tee ins neue Jahr und bedanken uns für Ihre Treue mit einem Gutschein über 10% Rabatt\* auf Tee. Gerne bieten wir auch Teesträuße an, die wir in Zusammenarbeit mit dem Blumenladen *floristería* gerne für Sie anfertigen.

\*ausgenommen sind preisreduzierte Tees, gültig bis 31. März 2012

www.teeladen-pankow.de      Inhaberin: A. Jazosch  
 Teeladen Te Gärd              Telefon: 030 - 44 70 70 36  
 Hertzstraße 14 - 13158 Berlin      NEU! Produktkatalog online NEU!

## DOCTORES STIEBING VÖLSCHAU

WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER

Hertzstraße 18 · 13158 Berlin · Fon 916 999 0 · Fax 916 777 0  
 berlin@stiebing.de · www.stiebing.de



Steuererklärung	Gutachten	Steuergestaltung
Jahresabschluss	Wirtschaftsprüfung	Lohnsteuerberatung
Buchführung (DATEV)	Wirtschaftsmediation	Unternehmensberatung

...und hier könnte Ihre  
 Anzeige stehen...

LEBEN IN WILHELMSRUH E.V.

anzeigen@der-wilhelmsruher.de